

**Kooperation der Landeshauptstadt München mit der NordAllianz Metropolregion
München Nord**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04473

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 28.10.2021 (VB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Mit Schreiben vom 20.09.2020 haben die acht Bürgermeister der NordAllianz ihr Interesse bekundet, mit der Landeshauptstadt München (LHM) zu kooperieren.
Inhalt	Im Rahmen der angestrebten Kooperation sollen mehrere Ziele verfolgt werden: - Gemeinsame Behandlung konkreter Anwendungsszenarien, - Verknüpfung von Daten der NordAllianz mit Datensätzen der LHM im Rahmen des Förderprojekts Digitaler Zwilling München, - Mittel- bis langfristiges Ziel: Integration von Daten der NordAllianz sowie der LHM in gemeinsame Lösungen, - Generelles Ziel: Kooperative Herangehensweise bei der Lösungsfindung für Herausforderungen in der Metropolregion z.B. zu Klimaschutz und Verkehrsmanagement
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	./.
Entscheidungs- vorschlag	Herr Oberbürgermeister Reiter unterzeichnet gemeinsam mit den acht Bürgermeistern der Mitgliedskommunen in der NordAllianz eine gemeinsame Grundsatzvereinbarung zur Kooperation
Gesucht werden kann im RIS auch	Digitaler Zwilling, Kooperation, NordAllianz

unter:	
Ortsangabe	./.

Kooperation der Landeshauptstadt München mit der NordAllianz Metropolregion München Nord

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04473

2 Anlagen:

1. Interessensbekundung zur Zusammenarbeit der „NordAllianz Metropolregion München Nord“ mit der Landeshauptstadt München, Schreiben der acht Bürgermeister an Herrn Oberbürgermeister Reiter vom 20.09.2020
2. Entwurf „Grundsatzvereinbarung zur Kooperation“
3. Stellungnahme des Direktoriums
4. Stellungnahme des IT-Referats

Beschluss des Kommunalausschusses vom 28.10.2021 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage

Im Rahmen des aktuell laufenden Förderprojekts Digitaler Zwilling München (siehe Stadtratsbeschluss KA 11.10.2018, VV 24.10.2018 vom 24.10.2018, Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 12861 sowie aktuelle Informationen unter <https://muenchen.digital/twin>) hat der GeodatenService des Kommunalreferates (KR) im November 2019 die zweitägige Fachtagung Sensordaten in München veranstaltet (siehe u. a. Blogbeitrag „Zweite Fachtagung Sensordaten in München: Der Wunsch nach Standardisierung“ unter <https://muenchen.digital/blog/zweite-fachtagung-sensordaten-in-muenchen-der-wunsch-nach-standardisierung/>). Dabei kam es zu einem ersten Austausch mit der NordAllianz.

Resultierend daraus fand ein gemeinsamer Termin am 05.02.2020 statt. Mitarbeiter_innen des GeodatenService sowie des IT-Referats haben in diesem Rahmen den Bürgermeistern der NordAllianz die Inhalte des Förderprojekts Digitaler Zwilling präsentiert. Im Nachgang zu diesem Termin wurden Messdaten der Luftqualitätssensorik, welche im Gebiet der NordAllianz aufgestellt ist, prototypisch in den aktuellen Projektstand des Digitalen Zwillings München integriert.

In der Folge wurde der Austausch fortgesetzt und im Rahmen eines ganztägigen Workshops am 24.06.2020 intensiviert. Dabei wurden konkrete Inhalte für eine engere Zusammenarbeit identifiziert und behandelt. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde das deutliche Interesse aller acht Kommunen der NordAllianz an einer engeren Kooperation mit der LHM zum Ausdruck gebracht.

Mit Schreiben vom 20.09.2020 haben die acht Bürgermeister der Mitgliedskommunen ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit der LHM offiziell an Herrn Oberbürgermeister Reiter bekundet.

Nachfolgend können zwei Szenarien zur Kooperation genannt werden:

- Durch die Identifikation gemeinsamer Handlungsfelder können konkrete Projekte der Zusammenarbeit in Form von Pilotierungen vereinbart und unter Fixierung der erforderlichen Rahmenbedingungen gestartet werden.
- Hieraus kann dann eine kooperative Herangehensweise bei der Lösungsfindung für Herausforderungen in der Metropolregion abgeleitet werden.

Beide Ansätze der Kooperation können z. B. im Rahmen des laufenden Förderprojekts TEMPUS (siehe Stadtratsbeschluss der VV vom 16.12.2020, Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 01980) praktiziert werden. Ziel des Förderprojekts TEMPUS ist die realitätsnahe Erprobung von automatisierten und vernetzten Fahrzeugen des Individualverkehrs sowie des öffentlichen Personennahverkehrs im realen Verkehrsgeschehen. Da das Testfeld zu ca. 50 % im Stadtgebiet und zu ca. 50 % im Gebiet der NordAllianz verortet ist, stellt der Aufbau und Betrieb des gebietskörperschaftsübergreifenden Testfeldes eine zentrale Aufgabe im Förderprojekt dar. Hierfür dient der Digitale Zwilling München als Grundlage, in dessen Rahmen u.a. eine hochaufgelöste Straßenbefahrung (Mobile Mapping) zur weiteren Detaillierung der Datengrundlage in Form von hochaufgelösten Kartengrundlagen im Projektgebiet durchgeführt wird. Die LHM wird hierfür in den intensiven Austausch mit den Kommunen der NordAllianz gehen.

2. Entscheidungsvorschlag

Das Anliegen der acht Kommunen wird ausdrücklich unterstützt. Die gemeinsame Herangehensweise zur Lösung von Herausforderungen wird als sehr gewinnbringend für die LHM wie auch für die Mitgliedskommunen der NordAllianz erachtet. Die beteiligten Kommunen (inkl. der LHM) können voneinander lernen und partizipieren, Synergien können genutzt werden und der Wissensgewinn mit Blick auf erforderliche Lösungen kann durch Arbeitsteilung gesteigert werden.

Mit der beiliegenden „*Grundsatzvereinbarung zur Kooperation*“ (siehe Anlage 2) werden keine personellen oder finanziellen Verpflichtungen auf beiden Seiten eingegangen, die über den Austausch und die Planung gemeinsamer Maßnahmen hinausgehen. Für Verpflichtungen im Rahmen konkreter Maßnahmen werden jeweils die entsprechenden Gremien im Einzelfall zur Beratung und Entscheidung eingebunden.

Es wird empfohlen, dass Herr Oberbürgermeister Reiter die beiliegende Grundsatzvereinbarung gemeinsam mit den acht Bürgermeistern der Mitgliedskommunen in der NordAllianz unterzeichnet.

3. Beteiligung anderer Referate

Die Sitzungsvorlage ist mit dem IT-Referat und dem Direktorium abgestimmt.

4. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

5. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des KR, Frau Stadträtin Anna Hanusch, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Paul Bickelbacher, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

6. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen. Stimmt der Stadtrat der Sitzungsvorlage zu, erfolgt im Anschluss die gemeinsame Unterzeichnung der Grundsatzvereinbarung. Hierüber wird die Öffentlichkeit informiert. Wird die Sitzungsvorlage abgelehnt, ist eine weiterführende Beschlussvollzugskontrolle hinfällig.

II. Antrag der Referentin

1. Vom Vortrag der Referentin wird Kenntnis genommen. Der Stadtrat begrüßt die Kooperation der Landeshauptstadt München mit den Mitgliedskommunen der NordAllianz.
2. Herr Oberbürgermeister wird gebeten, die beiliegende Grundsatzvereinbarung gemeinsam mit den Bürgermeistern der Mitgliedskommunen in der NordAllianz zu unterzeichnen.
3. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HAll/V – Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService - Geodienste und Digitaler Zwilling

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An das Direktorium
An das IT-Referat

z.K.

Am _____